

# Bildhauerkurse und Workshops in Ottenbach

Nicholas Micros gibt sein Wissen weiter an Neueinsteiger und Erfahrene

In der Schule the stoneyard in Ottenbach können künstlerisch Interessierte sich im Holzbildhauen, Modellieren oder Gipsen weiterbilden.

Nicholas Micros ist ein international anerkannter amerikanisch-schweizerischer Bildhauer mit Ateliers in New York und Ottenbach. Er setzt sich mit traditionellen Materialien und Techniken der Bildhauerei auseinander und verbindet sie mit aktuellen Themen der Gegenwart.

## Eigene Schule in Ottenbach

Seit 2003 bietet er in seiner Schule the stoneyard ganzjährig Kurse und Workshops an. Wöchentlich von Montag bis Mittwochabend findet freies Steinbildhauen für Neueinsteiger und Erfahrene in kleinen Gruppen im Semestertakt statt. Gleichzeitig ist Holzbildhauerei im Angebot. Jeweils Mittwochvormittag gibt es «Freies Arbeiten mit Gips». In diesen Kursen ist der Einstieg jederzeit möglich.

## Kopfmodellieren

Am 16. und 17. März findet ein zweitägiger Kurs zum Thema Kopfmodellieren statt. In diesem Workshop werden die Grundlagen des Kopfmodellierens vermittelt. Das Erlernen der Proportionen, Ausdrucksformen und Gestalt des menschlichen Kopfes sowie das Modellieren mit Ton stehen im Zentrum. Gearbeitet wird auf einer Armierung. Die kleineren Arbeiten in Keramikton können anschliessend gebrannt werden. In einem späteren Workshop können grössere Köpfe in Gips abgegossen werden.

## Abgussverfahren in Silikon

In diesem Workshop vom 25. und 26. Mai wird vermittelt, wie man in einer Serie arbeitet. Im Zentrum steht dabei das Erlernen der Grundlagen von Silikon-Abformtechniken und Abguss-Verfahren. Nach vorheriger Absprache können die Teilnehmenden eigene kleine, harte, einfache Gegenstände ohne viele Hinterschnidungen



Im zweitägigen Kurs erlernen die Teilnehmenden die Grundlagen des Kopfmodellierens. (Bild zvg.)

an den Workshop mitbringen und eine Negativform in Silikon davon herstellen. Mit den erstellten Negativen

wird dann gezeigt, wie mehrere Gegenstände aus Gips gegossen werden können.

## Steinbildhauen an der Reuss

Dieser Workshop wird vom 18. bis 22. und 25. bis 29. Juni beim Pontonierhaus Ottenbach durchgeführt und dauert wahlweise eine oder zwei ganze Wochen. Er findet im Freien unter dem grossen Zeltdach beim Clubhaus der Pontoniere am idyllischen Reussufer in Ottenbach statt. Es werden alle grundsätzlichen Techniken des Bearbeitens von Stein mit Handwerkzeugen vermittelt. Der Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene.

## Projektwoche mit Gips

Vom 9. bis 13. Juli findet die Projektwoche mit Gips statt. In dieser intensiven Woche mit ganz individueller Betreuung und nach vorheriger Absprache und Planung, konzentrieren sich die Teilnehmenden auf eine grosse Arbeit im Direktgips-Verfahren. (pd.)

Weitere Informationen zu den Workshops unter: [www.stoneyard.ch](http://www.stoneyard.ch) oder Telefon 079 207 61 57.

# Umgang mit Taschengeld und Konsum

Referat im Familienzentrums Bezirk Affoltern

Am Montag, 12. März, referiert der Kinder- und Jugendpsychologe Urs Kiener im Familienzentrums Bezirk Affoltern zum Thema Taschengeld.

Über das eigene Geld zu verfügen, macht Kinder stolz. Das Taschengeld zu bekommen – oder es sogar selbst zu verdienen – und zu verwalten, ist ein kleiner Schritt in Richtung Verantwortung und Selbstständigkeit. Gleichzeitig kommen Kinder täglich mit verführerischen Konsumgütern in Berührung. Deshalb ist es wichtig, Kindern rechtzeitig aufzuzeigen, wie sie angemessen mit ihrem Taschengeld und Konsum umgehen sollten. Urs Kiener, Kinder- und Jugendpsychologe bei Pro Juventute, gibt hierzu wertvolle Tipps und zeigt am Montag,



Durch eigenes Taschengeld können Kinder den Umgang mit Geld üben. (Bild zvg.)

12. März, von 19.30 bis 21.30 Uhr, was es für Eltern und Bezugspersonen zum Thema Taschengeld zu beachten gilt. (pd.)

Montag, 12. März, 19.30 Uhr, Familienzentrums Bezirk Affoltern. Anmelden: Telefon 044 760 21 13, [kurse@familienzentrums-bezirk-affoltern.ch](mailto:kurse@familienzentrums-bezirk-affoltern.ch) oder unter [www.familienzentrums-bezirk-affoltern.ch](http://www.familienzentrums-bezirk-affoltern.ch).

# Eine Brücke zum Unterbewusstsein

Hypnose und das Phänomen der Trance

Vergleichbar mit einem Hochleistungsprozessor, begünstigt die hypnotische Trance Veränderungsprozesse und die Kommunikation mit unbewussten Aspekten des Selbst-Verständnisses.



Reto Blaschitz. (Bild zvg.)

Hypnose ist die Umgehung des Tagesbewusstseins sowie die Brücke zum Unterbewusstsein. Sie ermöglicht ein direktes Einwirken auf die verborgene Ebene des Selbst-Verständnisses und der unbewussten Überzeugungen. Das menschliche Denken und Handeln unterliegt nur zu einem sehr geringen Prozentsatz der bewussten Steuerung. Das Bewusstsein umfasst alles, worauf sich ein Mensch im jeweiligen Augenblick konzentriert; es stellt Überlegungen an, analysiert und konzeptualisiert auftauchende Informationen und Geschehnisse. Das Bewusstsein ist rational und analytisch; es beinhaltet die Funktionen der Logik und des Willens. Unterhalb der aktuellen Bewusstseinschwelle liegen das Unterbewusstsein sowie der unbewusste Teil, welcher die Instinkte und Reflexe wie auch das Immunsystem und die vitalen Körperfunktionen steuert. Die Wahrnehmung und Einstellung eines Menschen bestimmt, wie er Lebenssituationen erfährt und wie er ihnen begegnet. Wie er etwas erlebt, hängt also nicht vom Bewusstsein ab, sondern vom Unterbewusstsein und den dort verankerten Mustern.

natürliche, kreative und adäquate Konfiguration, begleitet durch verbale und nonverbale Kommunikation. Sie unterstützt die körperliche Gesundheit durch Stärkung der Selbstheilungskräfte und beeinflusst so die Lebensvorgänge im Körper: Das Immunsystem arbeitet besser, der Blutdruck sinkt, und die Aktivität von Enzymen steigt. Hypnosetherapie ist ausserdem sehr effektiv beim Auflösen unnötiger Gewohnheiten und Verhaltensmuster wie etwa Rauchen, Nagelbeissen oder unwillkommenes Essverhalten. Genauso hilfreich zeigt sie sich beim Neutralisieren mentaler Blockaden und psychischer Belastungen wie Angst, Stress, Mangel an Selbstvertrauen oder bei depressiver Verstimmung. Hypnosetherapie ist ein dynamischer und effizienter Weg zu mehr Wohlbefinden und Lebensqualität. (pd.)

## Vorteile für den ganzen Körper

Hypnosetherapie ist kooperative und lösungsorientierte Prozessarbeit sowie

MindSpirit Hypnosetherapie, Reto Blaschitz, Jönentalstrasse 3, 8911 Rifferswil, Telefon: 079 698 09 18, [www.mindspirit.ch](http://www.mindspirit.ch).

# «Unser Land – Euer Land»

Referat von Pfarrerin Bettina Bartels zum Thema Migration

Die reformierte Erwachsenenbildung im Säuliamt lädt auch 2018 zur Auseinandersetzung mit diversen aktuellen Themen ein. Der nächste Anlass findet am 13. Februar im Chilehaus Affoltern statt.

Das «Zwilling-Jahr», in dem ab Herbst 2018 der Zürcher Reformation vor 500 Jahren gedacht werden soll, wirft zwar schon seine Schatten voraus. Bis es aber soweit ist, konzentriert sich die reformierte Erwachsenenbildung noch einmal auf ein etwas aktuelleres Thema – oder besser gesagt: auf ein immer wieder aktuelles Thema. Seit jeher haben Menschen ihren angestammten Lebensraum verlassen und sich, vorübergehend oder dauerhaft, «anderswo» niedergelassen. Immer wieder kam es auch zu grossen Migrationsbewegungen – ähnlich der, die wir gegenwärtig erleben.

## Ein Thema – viele Aspekte

Bis November sind interessierte Zeitgenossen eingeladen, sich unter unterschiedlichen Aspekten mit Migration und ihren Folgen auseinanderzusetzen.

So kann etwa beim Besuch des Zentrums für Migrationskirchen im März über die Rolle der (christlichen) Religion für hiesige Migranten nachgedacht werden. Im Oktober kann darüber diskutiert werden, inwiefern unsere abendländischen Werte durch die aktuelle Zuwanderung gefährdet sind. Eine Exkursion an die österreichisch-schweizerische Grenze folgt im Juli den Spuren der jüdischen Flüchtlinge, die sich einst in die Schweiz retten wollten. Eine andere Exkursion entdeckt im Mai «Tibet im Tösstal» und führt eindrücklich vor Augen, wie Fremdes fremd bleiben und doch heimisch werden kann.

## Historische Migrationsbewegungen

Der nächste Anlass führt die Teilnehmenden in die Vergangenheit und in das Land der Bibel: Am 13. Februar referiert Pfarrerin Bettina Bartels ab 19.30 Uhr im reformierten Chilehaus Affoltern über Migrationsbewegungen in der Geschichte Israels. Dabei spannt sie den Bogen vom Auszug Abrahams aus Ur in Chaldäa über den Exodus bis zur Sesshaftwerdung im Land Kanaan und von der Deportation der Judäer über das babylonische Exil zur Rück-

kehr nach Judäa. Nicht Glaubensfragen stehen hier zur Debatte, sondern was aus Sicht des Historikers dazu zu sagen ist. Im Anschluss an den maximal 90-minütigen Vortrag können bei einem kleinen Apéro die gewonnenen Einsichten verdaut und auch interessante Parallelen zur Gegenwart gezogen werden.

## Alle sind willkommen

Man muss nicht reformiert sein oder einer christlichen Kirche angehören: Die Angebote der reformierten Erwachsenenbildung stehen allen Interessierten aus dem ganzen Bezirk offen. Hier wird weder missioniert noch verkündigt. Das Übersichtsprogramm mit dem Titel «Unser Land – Euer Land» liegt in allen Kirchgemeinden auf und ist auch auf der Website der reformierten Kirche im Säuliamt aufgeschaltet ([www.ref-saeuliamt.ch](http://www.ref-saeuliamt.ch)). Für Auskünfte steht auch Bettina Bartels gerne zur Verfügung. (pd.)

Unser Land – Euer Land. Nächster Anlass: «...in das Land, das ich dir zeigen werde» – Migration im Alten Testament. Dienstag, 13. Februar, 19.30 bis 21.00 Uhr, reformiertes Chilehaus, Zürichstrasse 94, Affoltern, Eintritt frei.

ANZEIGE

## Rotkreuz-Fahrdienst

**Mobil – auch im Alter, bei Krankheit oder Behinderung**

Für das Knonauer Amt Tel. 076 420 27 27, Mo–Fr 10 bis 12 Uhr

Croix-Rouge suisse  
Schweizerisches Rotes Kreuz  
Croce Rossa Svizzera